



**STADT : SALZBURG**

Magistrat  
Kultur und Schule

Ausschreibung

# Drehbuchpreis der Stadt Salzburg

**2010**

Die Stadt Salzburg schreibt zur Förderung von guten Drehbüchern einen Drehbuchpreis aus.

## 1) Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind

- a) Einzelpersonen, die entweder in der Stadt Salzburg geboren sind oder seit mindestens drei Jahren hier ihren ständigen Wohnsitz haben oder deren Einreichung einen expliziten Salzburg-Bezug aufweist
- b) Teams, deren Mitglieder überwiegend in der Stadt Salzburg geboren sind oder seit mindestens drei Jahren hier ihren ständigen Wohnsitz haben oder deren Einreichung einen expliziten Salzburg-Bezug aufweist.

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind BewerberInnen, die in den letzten drei Jahren einen Drehbuchpreis der Stadt Salzburg erhalten haben und bereits anderswo prämierte Drehbücher.

## 2) Kategorien

Die Ausschreibung des Drehbuchpreises der Stadt Salzburg erfolgt in zwei Kategorien:

- a) Drehbücher für Kurzfilme (bis 60 Minuten)
- b) Drehbücher für abendfüllende Langfilme (ab 90 Minuten, Kinderfilme mindestens 60 Minuten)

## 3) Einreichungs- und Entscheidungsverfahren

Der Drehbuchwettbewerb findet zweistufig statt.

Bis 29. Mai 2009 übermitteln BewerberInnen der Abteilung Kultur und Schule der Stadt Salzburg (es gilt das Datum des Poststempels bzw. bei persönlicher Einreichung des Einlaufstempels):

- a) eine maximal einseitige Kurzfassung des eingereichten Treatments mit einem Hinweis, ob dieses für einen Kurzfilm oder einen Langfilm gedacht ist, anonym und in vierfacher Ausfertigung.
- b) ein maximal 10seitiges Treatment in deutscher Sprache, das bei Kurzfilm-treatments zusätzlich eine vollständig drehbuchmäßig ausgearbeitete Szene, bei Langfilm-treatments zusätzlich zwei vollständig drehbuchmäßig ausgearbeitete Szenen enthalten muss. Die Treatments sind anonym in vierfacher und paginierter Ausfertigung einzureichen.
- c) ein verschlossenes Kuvert, auf dem zwecks Zuordnung der Titel des eingereichten Treatments angegeben ist. Dieses Kuvert muss enthalten:
  - Name, Adresse, ggf. Telefon / Fax / Email der Bewerberin / des Bewerbers
  - einen kurzen Lebenslauf der Bewerberin / des Bewerbers, insbesondere mit Angaben über Ausbildung und bisherige einschlägige Aktivitäten
  - eine eigenhändig unterschriebene Erklärung der Bewerberin / des Bewerbers:

- dass die / der Autor / in des eingereichten Treatments ist bzw. bei Verwendung einer Vorlage deren Nennung und der Nachweis des Erwerbs oder einer Option der Rechte auf den Stoff
- dass die Einreichung bisher keiner anderen Institution vorlag bzw. Angaben darüber, welcher / n Institution / en das Projekt schon vorlag, unter Angabe des aktuellen Sachstandes
- dass die Bewerberin/der Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllt und zur Kenntnis nimmt, dass deren Nichteinhaltung die Aberkennung eines allenfalls verliehenen Preises und die Verpflichtung zu seiner Rückzahlung bedingt.
- dass sich die Bewerberin/der Bewerber im Falle der Zuerkennung des Drehbuchpreises mit dessen Annahme verpflichtet, das Drehbuch nachweislich einem österreichischen Produzenten zur Produktion oder Koproduktion anzubieten.

Im Falle der Einreichung durch ein Team sind die personenbezogenen Angaben über jedes Mitglied des Teams zu erbringen bzw. die erforderlichen Erklärungen von allen Mitgliedern des Teams zu unterfertigen.

Die Abteilung Kultur und Schule der Stadt Salzburg übermittelt die eingereichten Treatments sodann an eine externe Drehbuchagentur, die die Treatments analysiert und darüber „Script reports“ erstellt.

Anschließend tritt eine von der Abteilung Kultur und Schule der Stadt Salzburg einzuberufende Jury zusammen und wählt aus den begutachteten Treatments ohne namentliche Kenntnis der EinreicherInnen bis zu je drei pro Kategorie aus, die ihr für eine vollständige Ausarbeitung zum Drehbuch am geeignetsten erscheinen.

Die ausgewählten AutorInnen werden von der Abteilung Kultur

und Schule im Oktober 2009 von der getroffenen Erstausswahl der Jury verständigt und gleichzeitig befragt, welche Art der Vorrundenprämie sie in Anspruch nehmen wollen. Alle EinreicherInnen erhalten die Script-Reports zu ihrer persönlichen Verwendung.

Die vollständig ausgearbeiteten Drehbücher sind wiederum anonym in vierfacher, paginierter Ausfertigung bis 26. März 2010 der Abteilung Kultur und Schule zu übermitteln (es gilt das Datum des Poststempels bzw. bei persönlicher Einreichung des Einlaufstempels).

Anschließend werden die Drehbücher wieder an die externe Drehbuchagentur übermittelt. Nach Einlangen der Script-Reports tritt die Jury nochmals zusammen und wählt wiederum ohne namentliche Kenntnis der EinreicherInnen die besten Drehbücher aus.

Die Bekanntgabe der PreisträgerInnen und die Übergabe der Preise erfolgt Ende Juni 2010.

Die Einreichungsunterlagen sind nicht retournierbar. Korrespondenz über die Entscheidungen der Jury wird keine geführt. Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar.

## 4) Dotierung

Die AutorInnen der in der ersten Wettbewerbsstufe ausgewählten Treatments können sich zwischen drei Arten von Prämien entscheiden:

- für ein Stipendium zur Teilnahme an einer professionellen Drehbuchausbildung (gegen Belege bis max. € 500 in der Kategorie Kurzfilm, bis maximal € 900 in der Kategorie Langfilm)
- für einen Honorarzuschuss zur Inanspruchnahme eines erfahrenen Filmexperten zur Abfassung des einzureichenden Drehbuchs (gegen Belege bis maximal € 400 in der Kategorie Kurzfilm, bis maximal € 700 in der Kategorie Langfilm)
- für eine Prämie (€ 300 in der Kategorie Kurzfilm, € 500 in der Kategorie Langfilm).

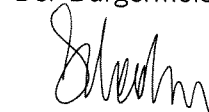
Die als Sieger der zweiten Wettbewerbsphase ausgewählten AutorInnen werden mit dem Drehbuchpreis der Stadt Salzburg 2010 ausgezeichnet, der

- in der Kategorie Kurzfilm mit € 3.600
- in der Kategorie Langfilm mit € 7.200

dotiert ist; Prämien aus der ersten Wettbewerbsphase werden damit nicht gegengerechnet.

Im Fall der Einreichung durch ein Team werden die Prämien bzw. Drehbuchpreise zu gleichen Teilen auf die Mitglieder des Teams aufgeteilt.

Der Bürgermeister:



Dr. Heinz Schaden

## Die bisherigen PreisträgerInnen in alphabetischer Reihenfolge

(K) = Kurzfilmpreis, (L) = Langfilmpreis  
Realisierte Drehbücher sind rot hervorgehoben

**Martin Ambrosch** Wien

[http://www.drehbuchforum.at/page.php?modul=Encyclopaedia&op=display\\_term&tid=3&letter=alle&zps=300&startpos=0](http://www.drehbuchforum.at/page.php?modul=Encyclopaedia&op=display_term&tid=3&letter=alle&zps=300&startpos=0)

1994 für „Heile Welt“ (L)

**Walter Anichhofer** Salzburg

<http://www.drehpunktkultur.at/kunstkoepfe/5018.htm>

1998 für „42,2“ (L)

1999 für „Willibald der Vampyr“ (L)

2004 für „Ciao, Alberto!“ (L)

**Katarina Bali** Wien

<http://www.kaiserverlag.at/DREHBUCHCGIBIN/DREHBUCH.EXE?METHODE=SELDETAILAUTOR&PARAM1=1044>

2003 für „Sisu“ (L)

2008 für „Mein Nordpol“ (L)

**Fritz Egger** Salzburg

[http://de.wikipedia.org/wiki/Fritz\\_Egger](http://de.wikipedia.org/wiki/Fritz_Egger)

2001 für „In den Schuhen des Bauern“ (L)

**Mag<sup>a</sup> Daniela Ellmauer** Salzburg

<http://www.kaiserverlag.at/DREHBUCHCGIBIN/DREHBUCH.EXE?METHODE=SELDETAILAUTOR&PARAM1=1041>

2002 für „Jenseits“ (L),

2006 für „Die Flucht“ (L)

**Florian Flicker** Wien

[http://www.drehbuchforum.at/page.php?modul=Encyclopaedia&op=display\\_term&tid=26&letter=F&zps=300&startpos=0](http://www.drehbuchforum.at/page.php?modul=Encyclopaedia&op=display_term&tid=26&letter=F&zps=300&startpos=0) und <http://www.florianflicker.com/info-links/der-ueberfall>

1994 für „Heile Welt“ (L)

1996 für „Geld würd ich gerne haben“,

(L, produziert 2000 als „Der Überfall“)

Auszeichnungen u.a.:

„Bronzener Leopard“ des Filmfestivals Locarno 2000;  
zwei Spartenpreise beim Filmfestival Las Palmas 2000;  
Filmpreis des Saarländischen Ministerpräsidenten beim Max Ophüls Festival  
Saarbrücken 2000;  
Großer Diagonale Preis 2001 für den besten Kinofilm 2000/2001

**Gerlinde Gassner** Hallwang  
1996 für „Das Zitronenbäumchen“ (K)

**Mag. Johann Gruber** Wien  
2003 für „Virtuosen“ (K)

**Wolfgang Haberl** Salzburg  
[http://www.drehbuchforum.at/page.php?modul=Encyclopaedia&op=display\\_term&tid=37&letter=H&zps=300&startpos=0](http://www.drehbuchforum.at/page.php?modul=Encyclopaedia&op=display_term&tid=37&letter=H&zps=300&startpos=0)  
1994 für „Süße Schmerzen“ (K)

**Petra Hinterberger** Salzburg  
[http://www.studio-west.net/ich\\_erzaehl\\_dir\\_von\\_mir/web/german\\_page/deutsch\\_bio\\_hinterberger.html](http://www.studio-west.net/ich_erzaehl_dir_von_mir/web/german_page/deutsch_bio_hinterberger.html)  
1998 für „Die letzte Haltestelle“ (K)

**Christian Hollaus** Hallwang  
1994 für „Walserberg“ (K)  
2001 für „Krampustage“ (L)

**Mag. Marc G. Holzmann** Salzburg  
1994 für „Last minute“ (K, 1998 produziert)

**Robert Hruschka** Wiener Neudorf  
1998 für „Spurensuche“ (L)

**Reinhard Maier** Wien  
<http://www.imdb.com/name/nm0537461>  
1996 für „Königin der Nacht“ (L)  
2001 für „Raimunds Roter Renner“ (K)

**Caroline Neudecker** Köstendorf  
2004 für „Love U Austria“ (L)  
in Produktion als „...then I started killing God“

**Mag. Gabriele Neudecker** Köstendorf  
[http://www.drehbuchforum.at/page.php?modul=Encyclopaedia&op=display\\_term&tid=76&letter=N&zps=300&startpos=0](http://www.drehbuchforum.at/page.php?modul=Encyclopaedia&op=display_term&tid=76&letter=N&zps=300&startpos=0)

1994 für „Da glesane Beag“ (L, als Text „Glas.Gebirge“ 2003 mit dem  
Rauriser Förderungspreis ausgezeichnet)  
2000 für „Accidia“ (K, produziert 2000/2001 als „Freaky“)  
in der Selektion der wichtigsten österreichischen Kurzfilme  
der Austrian Film Commission

Zahlreiche Auszeichnungen, darunter:  
Alina-Drehbuchpreis 2000 (GUS)  
Time Bandits Award 2001 Philadelphia (USA)  
Best dramatic short beim Int. Kurzfilmfestival Antalya 2001 (Türkei)  
Director's Award Ajijic 2001 (Mexico)  
Grand Prize Narrative Short Film beim Empire State Filmfestival,  
New York 2001  
Werkstattpreis beim Filmfestival Münster 2001 (D)  
Preis der Jury beim Internationalen Filmfestival der Universität Montreal  
Prix du Jury Paris XII beim Festival de Films des Femmes, Créteil 2002  
Wunderkind-Award bei den Studentenfilmtagen „Sehsüchte“,  
Potsdam/Babelsberg 2002  
Award narrative short beim Filmfestival Athens/Ohio 2002  
Best foreign student film beim Atlantic City Film Festival, New Jersey, 2002  
Aufnahme in die Auswahl der „besten StudentInnenfilme der Welt“  
(Nextframe Filmfestival Philadelphia)  
Publikumspreis bei den Salzburger Kurzfilmtagen 2003

**Claudia Obendorfer** Wien  
2000 für „Ottos Traum“ (L)

**Michaela Papst** Salzburg  
1995 für „Der Stunden langer Weg“ (K)

**Mag<sup>a</sup> Sabine Pleyel** Wien  
<http://www.sabinepleyel.com/>  
2002 für "Startlinie"

**Dr. Anton Preinsack** Gloggnitz  
[http://preinsackfilm.com/html/kontakt\\_text.html](http://preinsackfilm.com/html/kontakt_text.html) und  
[http://preinsackfilm.com/html/kontakt\\_text.html](http://preinsackfilm.com/html/kontakt_text.html)  
1999 für „Das verlorene Kind“ (K, produziert 2002)

**Veresa Radosawljewitsch** Köstendorf  
2004 für „Love U Austria“ (L)  
in Produktion als „...then I started killing God“

**Gunther Maria Stark** Salzburg  
1998 für „Die letzte Haltestelle“ (K)

**Axel Traun** Wien  
<http://www.directors.at/loader.php?uri=/content/de/directors/details.php?id=169>  
1995 für „Sticky Rice“ (L)

**Markus Weisheitinger-Herrmann** Salzburg  
2006 für „Paulas Goldfisch“ (K, produziert 2007)

**Virgil Widrich** Wien  
<http://www.widrichfilm.com/> und  
[http://www.drehbuchforum.at/page.php?modul=Encyclopaedia&op=display\\_term&tid=116&letter=W&zps=300&startpos=0](http://www.drehbuchforum.at/page.php?modul=Encyclopaedia&op=display_term&tid=116&letter=W&zps=300&startpos=0) und  
[http://www.widrichfilm.com/mond/html/m\\_deutsch/frame\\_d.html](http://www.widrichfilm.com/mond/html/m_deutsch/frame_d.html)  
1997 für „Heller als der Mond“ (L, produziert 1999)  
Auszeichnungen u.a.:  
2 Spartenpreise beim Filmfestival Premier Plans, Angers 2000;  
bisher Teilnahme bei über 40 Filmfestivals

## Die bisherigen JurorInnen in alphabetischer Reihenfolge

Berufs- und Ortsbezeichnungen nennen die Funktionen zur Zeit der Jurytätigkeit

**Mag<sup>a</sup> Sabine Aigner**, Cine Tirol, Innsbruck  
**Walter Anichhofer**, Theatermacher und Filmautor, Salzburg  
**Dr. Susanne Ayoub**, Theaterwissenschaftlerin / Lektorin / Autorin, Wien  
**Dr. Gabriele Berginz-Plank**, Dramaturgin am Salzburger Landestheater  
**Dr. Michael Bilic**, Salzburger Filmkulturzentrum „Das Kino“  
**Andrea Christa**, stv. Geschäftsführerin des Wiener Filmfinanzierungsfonds (WFF)  
**Mag<sup>a</sup> Christine Dollhofer**, Intendantin des Linzer Filmfestivals „Crossing Europe“  
**Gustav Ernst**, Theaterautor, Wien  
**Mag<sup>a</sup> Alexandra Fiala**, Filmsoziologin, Wien  
**Dr. Barbara Fränzen**, ORF-Programmdirektion Fernsehen, Wien  
**Mag. Harald Friedl**, Filmemacher / Autor / Musiker, Wien - Hallein  
**Dr. Helmut Groschup**, Autor / Journalist, Int. Filmfestival, Cinematograph Innsbruck  
**Andreas Gruber**, Produzent, Wels  
**Dr. Christa Gürtler**, Literaturwissenschaftlerin und Kulturmanagerin, Salzburg  
**Mag<sup>a</sup> Karin Helml**, Studio West, Salzburg  
**Mario Jandrokovic**, Filmemacher, Studio West, Salzburg  
**Dominik Kamalzadeh**, Kulturredakteur des „Standard“, Wien  
**Mag. Gerald Knell**, Cinema Paradiso, St. Pölten  
**Josef Koschier**, Produzent, Salzburg  
**Dr. Ludwig Laher**, Autor, St. Pantaleon  
**Prof. Dr. Gerhard Lechenauer**, Inst. für Medien in Aus- und Weiterbildung, Berlin  
**Lev Ledit**, Filmemacher, Salzburg  
**Mag. Gabriele Neudecker**, Drehbuchwerkstatt Salzburg, Köstendorf  
**Wolfram Paulus**, Filmemacher, Salzburg  
**Dr. Sabine Perthold**, Drehbuchforum Wien  
**Mag. Erhard Riedlsberger**, Filmemacher, Salzburg  
**Dir. Mag. Gerhard Schedl**, Österreichisches Filminstitut, Wien  
**Univ.-Prof. Dr. Georg Schmid**, Autor und Zeithistoriker, Crocq / Frankreich  
**Martin Schweighofer**, Austrian Film Commission, Wien  
**Mag. Martin Seibt**, Medienreferent, Aktion Film Salzburg  
**Michael Stadler**, Chefredakteur Salzburger Woche  
**Ulrike Steiner**, Filmredakteurin der Oberösterreichischen Nachrichten, Linz  
**Mag. Wolfgang Steininger**, Movimiento Linz  
**Dr. Bettina Strenske**, Euroscript London  
**Mag. Gernot Trimmel**, Österr. Studienzentrum für Film der Donau-Universität Krems  
**Ralph Werner**, Filmemacher, Salzburg  
**Mag<sup>a</sup> Angelika Wild**, Filmförderung des Landes NÖ, St. Pölten  
**Prof. Dr. Peter Willnauer**, Diözesane Filmstelle Linz  
**Mag<sup>a</sup> Renate Wurm**, Salzburger Filmkulturzentrum „Das Kino“